



## TRAUMBERUF TIERÄRZTIN/ TIERARZT?

Anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin haben drei Expertinnen in einer [Pressekonferenz der Bundestierärztekammer \(BTK\)](#) zum Thema „Traumberuf Tierärztin/Tierarzt?“ über die vielfältigen Einsatzbereiche in der Veterinärmedizin informiert und veranschaulicht, wie sich die Erwartung von der Wirklichkeit unterscheidet. Ihr Fazit: Ein(e) Beruf(ung) mit einigen Entbehrungen, aber trotzdem ein absoluter Traumberuf!

An seinem [Messestand auf der Grünen Woche zeigt der bpt](#), warum Tierärzte knapp werden und verdeutlicht die Problematik unseres Berufsstandes, nämlich dass die Übernahme ganzer Wochenenddienste per Gesetz nicht erlaubt und die Bürokratie erdrückend ist. Mit dem Titel „Lücken in der tierärztlichen Versorgung verhindern. Jetzt handeln! Aber wie?“ findet eine Podiumsdiskussion statt.

Bereits beim [bpt-Neujahrsempfang am 17.01.2024](#) in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin hatte bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder endlich passende Rahmenbedingungen gefordert, um den vom Fachkräftemangel gebeutelten Berufsstand zu stützen. Die vier Forderungen an die Politik lauten:

- Bürokratieabbau!
- Aktualisierungen der Studiumsinhalte!
- Ja zur GOT 2022!
- Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes!

Des Weiteren wurde betont, dass die Tiermedizin ein freier Beruf sowie ein Frauenberuf ist. Damit Frauen dem Beruf erhalten bleiben, brauche es auch hier mehr politische Unterstützung, z.B. in Form eines besseren Angebots bei der Kinderbetreuung und einer zeitgemäßen Gleichstellung von Angestellten und Selbständigen beim Mutterschutz.

Sie können die Forderungen des bpt durch Aufhängen des Posters in ihrer Praxis unterstützen. Sie finden es zum download im bpt-Mitgliederbereich.

bpt

## Die Politik muss handeln!

Wir sind  
**FÜR einen umfassenden Abbau der Bürokratie**  
**FÜR die GOT 2022**  
**FÜR die Reform des VetStudiums**  
**GEGEN noch mehr Bürokratie**  
**GEGEN ein starres Arbeitszeitgesetz**

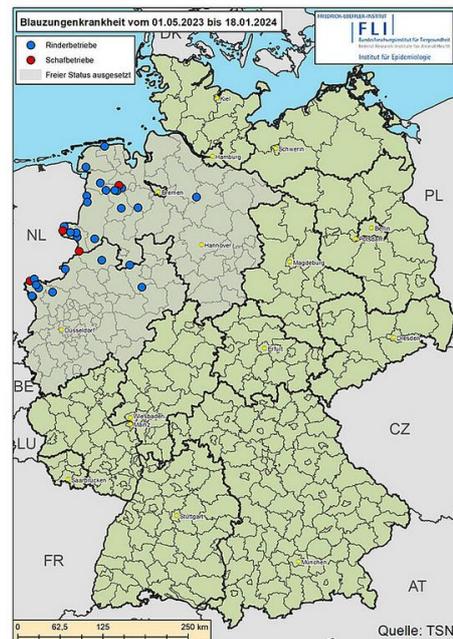
Dafür setzt sich der bpt gemeinsam mit den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten ein!

www.tieraerzteverband.de

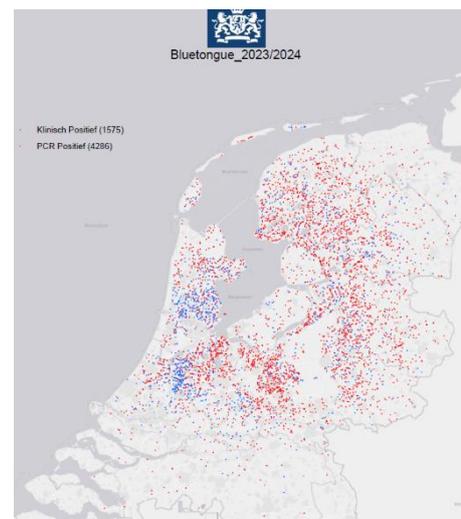
## BLAUZUNGENKRANKHEIT: HEFTIGES AUSBRUCHSGESCHEHEN IM ANFLUG

Im Newsletter 09\_23 hatten wir Sie über den Ausbruch von BTV-3 bei Schafen in Deutschland (Nordrhein-Westfalen) informiert. Wie Prof. Dr. Beer, Institutsleiter des FLI, beim Leipziger Tierärztekongress eindrucksvoll darstellte, ist der in Europa neu aufgetretene Serotyp 3 in der Nähe des Flughafens von Amsterdam erstmalig aufgetreten und hat sich seitdem in den Niederlanden mit großer Geschwindigkeit und hohen Todeszahlen in Schafbeständen ausgebreitet. Der BTV-3-Serotyp zeigt große Übereinstimmung mit Stämmen des afrikanischen Kontinents. Seitdem haben durch Seuchenausbrüche auch Nordrhein-Westfalen ([Infos des LANUV](#)), Niedersachsen ([Infos des LAVES](#)) und Bremen sowie Belgien den Status „seuchenfrei in Bezug auf Infektionen mit BTV“ verloren. Auch an der Südküste Großbritanniens sind erste Fälle aufgetreten, vermutlich durch Insektenverwehung mit dem Wind. Mit dem Verlust des seuchenfreien Status gelten die Regeln zur Verbringung von Tieren zwischen seuchenfreien und nicht-seuchenfreien Regionen. Es lohnt sich, diese schon einmal in allgemeinverständlicher Sprache auf der [Internetseite des LAVES](#) (rechts im grauen Kasten zum Download) zu lesen. Dort finden sich auch die Rechtsgrundlagen und Tierhaltererklärungen.

Für 2024 sieht Prof. Dr. Beer eine **große Ausbreitungsgefahr von BTV-3 über ganz Deutschland**. Hohe Todeszahlen bei Schafen sind zu erwarten. Bei Rindern wurden mildere klinische Verlaufsformen beobachtet, Ziegen zeigen kaum Krankheitsanzeichen (Symptome bei den Tierarten siehe Infokasten unten). Ein wirkungsvoller Schutz der Schafbestände kann nur über eine Impfung erreicht werden, gegen BTV-3 gibt es derzeit aber keinen zugelassenen Impfstoff. Erfahrungen mit der Blauzungenkrankheit haben gezeigt, dass das Auftragen von Repellentien zwar einen gewissen Schutz gegen Insekten gibt, das Seuchengeschehen dadurch aber nicht verhindert oder gestoppt wird, weil zur Übertragung der Tierseuche der Stich einer einzigen Gnitze ausreicht. Das Einführen und Verwenden des in Afrika erhältlichen Impfstoffes ist illegal und wird als überaus gefährlich betrachtet, da Zusammensetzung und Sicherheit unklar sind, die Herstellung nicht den europäischen Standards entsprechen und die Gefahr einer Verbreitung bisher noch gar nicht aufgetretener Serotypen birgt. Eine Kreuzimmunität der bisherigen BTV-4 und BTV-8-Impfstoffe ist nicht gegeben. Das FLI steht in intensiven Gesprächen mit pharmazeutischen Unternehmen, um sie zu einer raschen Impfstoffproduktion zu motivieren. Ob ein wirkungsvoller Impfstoff bis zur Gnitzensaison zur Verfügung stehen wird, ist äußerst fraglich. Eine schnelle Ausbreitung über Deutschland mit heftigen Folgen für die Wiederkäuerbestände wird erwartet.



*In Deutschland aufgetretene Fälle von BTV-3 zwischen Mai 2023 und 18.01.2024*



*Ausbrüche von BTV-3 in den Niederlanden seit Sept.23, Stand 22.01.2024*

Zudem gab es in Frankreich neue Ausbrüche von BTV-8, die Gefahr der Wiedereinschleppung nach Deutschland ist gegeben. Ein Schutz der Schafe, Ziegen und Rinder durch Impfungen gegen BTV-8 und/oder -4 wird empfohlen, das Land Rheinland-Pfalz und die Tierseuchenkasse RLP zahlen weiterhin die bekannten Zuschüsse zur BTV-Impfung an die Tierhalter.

### **Woran erkennt man die Blauzungenkrankheit?**

Alle Halter von empfänglichen Tierarten, insbesondere Rindern, Schafen und Ziegen, sind aufgefordert, ihre Tiere genau zu beobachten und bei Krankheitssymptomen, die auf eine Blauzungeninfektion hindeuten, die Tierarztpraxis sowie das zuständige Veterinäramt zu informieren (anzeigepflichtige Tierseuche), damit die notwendigen Laboruntersuchungen schnell eingeleitet werden können.

Die klinischen Symptome bei **Rindern** sind Entzündungen der Zitzenhaut und der Schleimhäute im Bereich der Augenlider, Maulhöhle und Genitalien mit Bläschenbildung und Ablösungen der Schleimhäute insbesondere an Zunge, Maul und Kronsaum. Die klinischen Erscheinungen ähneln den Symptomen der Maul- und Klauenseuche. Infektiöses Virus ist in den Tieren in der Regel 60 Tage, Virusgenom ca. 200 Tage lang durch molekulare Diagnostikmethoden nachweisbar. Die Krankheit kann ausheilen. Anschließend bilden die Tiere eine belastbare Immunität aus.

Die klinischen Anzeichen beim **Schaf** sind schwerwiegender als beim Rind. Erste klinische Symptome einer akuten Erkrankung sind ca. 7 - 8 Tage nach der Infektion zu beobachten. Dazu gehören eine erhöhte Körpertemperatur, Apathie und Absonderung von der Herde sowie typische Veränderungen der Schleimhäute. Es kommt zur Schwellung der Maulschleimhäute, vermehrtem Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Die Zunge und der Hals können anschwellen und die Zunge kann aus dem Maul hängen. Der Kronsaum kann sich entzünden und es kommt zu Lahmheiten. Tragende Tiere können abortieren.

**Eindrucksvolles Bildmaterial zur BTV-Infektion** bietet die [Landwirtschaftskammer NRW](#)

### **WARNUNG VOR AFRIKANISCHER SCHWEINEPEST**

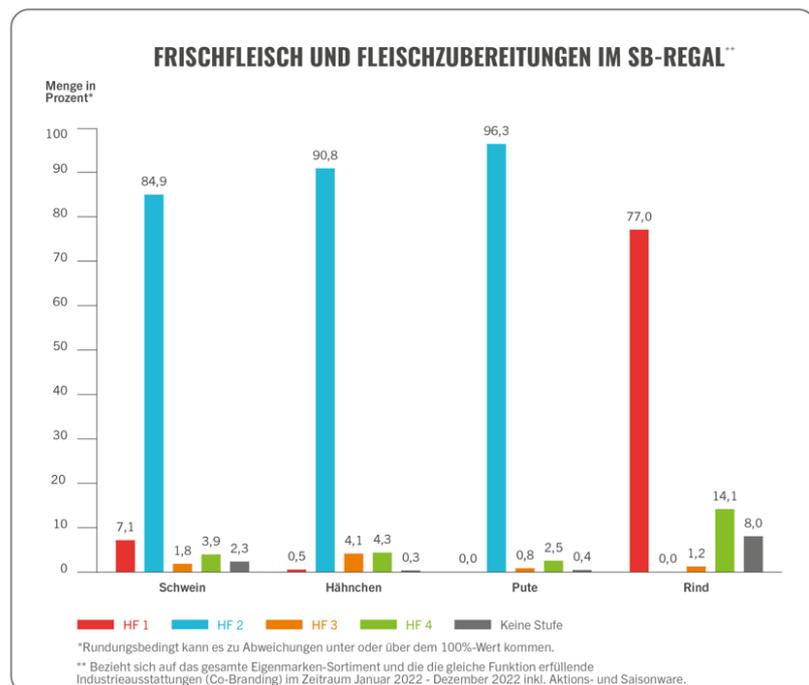
In ihrer [Pressemitteilung vom 28.12.23](#) ruft die rheinland-pfälzische Umweltministerin Katrin Eder zu Wachsamkeit und Vorsicht in Bezug auf die ASP auf: „Jede und jeder kann dazu beitragen, ein Einschleppen der Afrikanischen Schweinepest zu verhindern. Die Tierseuche ist für Menschen ungefährlich, für Haus- und Wildschweine hoch ansteckend und meist tödlich. Wird der Erreger eingeschleppt, verursacht dies hohe ökonomische Schäden in der Landwirtschaft und bringt großes Leiden für die Tiere mit sich. Für das Ausbreiten der Krankheit ist vor allem der Mensch verantwortlich. Deshalb appelliere ich, Speisereste nicht in der Landschaft und nur in Abfallbehältnissen mit Deckel zu entsorgen, damit Wildschweine diese nicht fressen können“.

## **FORTBILDUNGSANGEBOT ZUR NOTFALLVERSORGUNG NUTZEN**

Unser [Heilberufsgesetz](#) (§22,3) und darauf basierend unsere [Berufsordnung](#) verpflichten alle in einer Niederlassung tätigen Tierärzte\*innen, am Notfalldienst teilzunehmen und sich dafür fortzubilden. Nutzen Sie dazu bitte die Fortbildungsmöglichkeiten sowohl der großen Kongresse als auch unsere regionalen Angebote (siehe Fortbildungskasten unten)! Auch spezialisierte Tierärzte\*innen wie z.B. reine Kardiologen oder Verhaltensspezialisten müssen sich nach dem Heilberufsgesetz so fortbilden, dass sie den Notdienst leisten können.

## **TIERWOHL: ZAHLEN ZUR HALTUNGSFORM-KENNZEICHNUNG**

Laut ihrer [Pressemitteilung](#) hat die [Haltungsform](#) Zahlen veröffentlicht, die die Verteilung des Produktangebots in den vier Stufen für die verschiedenen Tierarten aufzeigen. Diese Zahlen, basierend auf tatsächlichen Verkaufsmengen, werden regelmäßig kommuniziert, um transparente Einblicke in die Entwicklung der Tierhaltung in Deutschland zu geben. Trotz Pandemie und wirtschaftlicher Herausforderungen zeigt sich eine Verschiebung von Stufe 1 auf Stufe 2 bei der



Kennzeichnung von Schweinefleisch. Diesen Fortschritt zugunsten des Tierwohls führt [haltungsform.de](#) auf das Programm der Initiative Tierwohl zurück, das u.a. mehr Platz, zusätzlich Beschäftigungsmaterial beziehungsweise Raufutter und die Teilnahme am QS-Programm vorsieht. Die erhobenen Zahlen beziehen sich auf das Gesamtjahr 2022 und insbesondere auf die Eigenmarken der Händler. Bei Geflügel wird der mit Abstand größte Teil des Sortiments (90,8 % bei Hähnchen, 96,3 % bei Pute) in der Stufe 2 angeboten. Bei Rindfleisch war der weitaus größte Anteil nach wie vor in der Stufe 1 (77 %) vertreten. Größere Mengen in der Stufe 2 sind absehbar, sobald mehr Milchviehbetriebe auf Programme wie QM+ umstellen.

## **UMFRAGE ZU PRAKTIKANT\*INNEN WÄHREND DES PRAKTISCHEN JAHR**

Die tierärztliche Hochschule Hannover bittet Sie, eine [online Umfrage](#) im Rahmen einer Doktorarbeit auszufüllen. Ziel dieser Arbeit ist ein Kenntniserwerb über die Betreuung und Ausbildung der Studierenden während des Praktischen Jahres, sowie die Einflussnahme einer Fort- oder Weiterbildung der betreuenden Tierärzte und Tierärztinnen auf extramurale Praktika (Praxis/Klinik/Schlachthof/Veterinärwesen etc.).

## UMFRAGE ARBEITSBEDINGUNGEN UND FORTBILDUNGSWÜNSCHE VON TFAS

Der Verband medizinischer Fachberufe e.V. (vmf) hat eine Umfrage zu den Arbeitsbedingungen und Fortbildungswünschen von Tiermedizinischen Fachangestellten (TFA) gestartet. Die Umfrage ist bis Ende Februar 2024 [hier online](#).

## GESCHÄFTSFÜHRER\*IN FÜR LTK-RLP GESUCHT

Nachdem Dr. Wolfgang Luft mehr als ein Vierteljahrhundert lang (21 Jahre als Präsident und 5 Jahre als Geschäftsführer) unermüdlichen Einsatz für die LTK RLP gezeigt hat, ist er Ende 2023 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Jetzt möchten wir die Stelle der/s Geschäftsführer/in neu besetzen. Bitte beachten und teilen Sie gerne die [Stellenanzeige](#).

**Die Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz,  
eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, sucht für die Leitung der Geschäftsstelle zum  
baldmöglichsten Zeitpunkt  
eine Juristin/ einen Juristen (m/w/d)  
mit möglichst abgeschlossenem zweitem Staatsexamen  
oder eine approbierte Tierärztin/ einen approbierten Tierarzt  
als Geschäftsführerin/ Geschäftsführer (m/w/d)  
in Vollzeit / Teilzeit.  
Der Dienort ist 66869 Kusel.  
Tätigkeitsschwerpunkte, Einstellungsvoraussetzungen und Anforderungen [hier](#).**

### **Wichtige Fortbildungen und Veranstaltungen in (der Nähe von) Rheinland-Pfalz:**

Zur **Erfüllung Ihrer Fortbildungspflichten nach dem Heilberufsgesetz zur Versorgung von Notfällen** empfehlen wir:

- ❖ 10.02.2024 in Ludwigshafen: [Ausgewählte Notfälle in der tierärztlichen Praxis](#)
- ❖ 15./16.3.24 in Pferdeklinik Burg Müggenhausen, Weilerswist: [Kolik beim Pferd als Notfall im Praxisalltag](#)

#### **Weitere Fachfortbildungen:**

- ❖ 23.02.2024 in Pferdeklinik SaarLorLux: [PPID, EMS, Fesselgelenks-erkrankungen](#)
- ❖ 24.02.2024 in Pferdeklinik Ludwigshafen: [Augentagung](#)
- ❖ 05.-07.04.24 in Nürnberg: [24. Internationaler Kongress für Ganzheitliche Tiermedizin \(GGTM\)](#), weitere Infos [hier](#)
- ❖ 20.04.2024 in München: [Aktualisierung der Fachkunde in Strahlenschutz mit Schwerpunkten für Klein- und Heimtiere oder Pferde und Kleintier](#), weitere Infos [hier](#)

Weitere Infos, Anmeldung und aktuelle Webinare unter [www.ltk-rlp.de](http://www.ltk-rlp.de)